



PRESS RELEASE

PR-Nr:	MXT 111-11D/2007
Kategorie:	Produkt
Photo	MIPS_process

MIPS – Lötstellen Verifikation mit Korrelation von Prozessfehlerursachen

Matrix erweitert seine erfolgreiche MIPS Software Plattform

Dachau, 10. Nov. 2007 – Mit der neuen „MIPS_Process“ Software erweitert Matrix Technologies seine erfolgreiche MIPS Software Plattform um ein Modul, das erstmalig verschiedene Inspektionspunkte in der SMT Linie korrelieren kann. Wird MIPS_Process direkt am Verifikationsplatz eingesetzt, kann z. B. beim Auftreten eines Lötfehlers das Pasteninspektionsergebnis der betroffenen Lötstelle abgerufen und notwendige Maßnahmen zur Behebung des Prozessproblems umgehend eingeleitet werden. Die Software ist auch als unabhängiges Web-Interface Tool konfigurierbar und kann somit auf jedem Arbeitsplatz universell aufgerufen werden.

Als Hersteller von kompletten Inspektionslösungen mit Schwerpunkt Röntgeninspektion verfügt Matrix Technologies über langjährige Erfahrung bei der Echtzeitverarbeitung von Inspektionsdaten. Mit der MIPS (Matrix-Inspection & Process-Software) Plattform werden alle wichtigen Bereiche in der Prozesskontrolle abgedeckt und eine 100%ige Traceability für das Prüfobjekt gewährleistet.

MIPS_Verify als Standard Software für den Verifikationsplatz verarbeitet das Inspektionsergebnis und stellt die Daten für die finale Auswertung in kompakter Form zu Verfügung: Röntgenfehlerbild mit Markierung des Defekts (Lötstellen oder Komponentenfehler) sowie das relevante CAD Boardlayout mit der genauen Position und den unterschiedlichen Zoom-Level Einstellungen bis hinunter zum Einzelpin. Das Verifikationsmenü zeigt zusätzlich die (kundenspezifische) Fehlerklasse an und bietet die Möglichkeit, als Konsequenz aus einer Fehlerbestätigung eine entsprechende Reparaturaktion einzuleiten. Hier überprüft das System auch das entsprechende Lotverfahren, und verhindert somit nicht korrekte Reparaturen. D.h. **bleifreie** Verarbeitung oder konventionelles Lot wird in strikten getrennten Abläufen überwacht. Darüber hinaus lassen sich im Verifikationsmodul auch manuelle Restbestückungen oder ergänzende visuelle Kontrollen steuern.

Aufbauend auf dem Inspektions- und Verifikationsergebnis ermöglicht MIPS_Process erstmalig direkte Korrelationen zu den vorangegangenen Inspektionspunkten. Voraussetzung dafür ist, dass alle involvierten Inspektions-

Wir stellen aus
Halle A2, Stand 359

systeme mit ihrer Messwertausgabe an die Inspektionsdatenbank angeschlossen sind. Als offenes System konzipiert, bietet die Inspektionsdatenbank auch die Möglichkeit, die Daten anderer Systemhersteller zu importieren. Aktuell sind diverse Pasteninspektionssysteme und Pre-Reflow Inspektionssysteme in Korrelation mit den MatriX Post-Reflow Röntgensystemen eingebunden.

Als besonders effektiv für die Fehlerursachenermittlung in der SMT Linie erweisen sich z. B. die Konstellationen – detektierter Post Reflow Lotmangel bzw. kalte Lötstelle korreliert mit Pastendruckergebnis am gleichen Pad.

MIPS_Process realisiert auch die SPC Funktionen, die für eine effektive Prozesskontrolle notwendig sind. Dazu gehören u. a Top-Ten Pareto Analyse der kritischen Fehler und Komponenten, eine Fehlerverteilung bezogen auf das Boardlayout und eine Trendanalyse für Prozessschwankungen, die einen Stop der Linie bei Serienfehler veranlassen kann!

Mit der multiplexen Einbindung von unterschiedlichen Inspektionpunkten können auch Verifikations- bzw. Reparaturkonzepte an der Linie kostensparend vereinheitlicht werden. Die durchgehende Rückverfolgbarkeit (Traceability) bei Mehrfachprüfung bzw. Folgereparatur gewährleistet MIPS über eine Seriennummer bezogene Überwachung der Prozesse. Speziell das „Abmelden“ der Baugruppe nur bei kompletter Prüfung - kann dabei extra gesteuert werden. Optional bietet MatriX Technologies einen I/O und SMEMA Controller an, der die sichere Steuerung von verknüpften Prüfungen ermöglicht.

Zu MatriX Technologies:

MatriX Technologies GmbH ist weltweiter Anbieter innovativer Lösungen für die Röntgeninspektion und den Non-destructive-Test (NDT). Auf Basis neuester X-Ray und Vision Technologie stellen die Systeme die in der industriellen Fertigung geforderte Produktqualität sicher. Das Portfolio reicht von standardisierten Systemen für die manuelle und automatische Röntgeninspektion bis zu kundenspezifischen, voll integrierten Inspektionssystemen mit einer breiten Palette von X-Ray Applikationen für die detaillierte Fehleranalyse in Echtzeit. Führende Hersteller aus der Elektronikfertigung und Automobilindustrie setzen die modernen Röntgeninspektionssysteme ein. Mehr Informationen unter www.m-xt.com

Kontakt zu MXT:

Eckhard Sperschneider, Geschäftsleitung
Tel. 08131-333588-21
Email: eckhard.sperschneider@m-xt.com

MatriX Technologies GmbH
Fraunhoferstr. 20a
85221 Dachau b. München
Tel. 08131-333588-0
Fax 08131-333588-99
Web: www.m-xt.com

Kontakt für die Presse:

Petra Marth
Tel. 089-54 78 22 52
Mobil: 0170-58 69 807
Email: presse@m-xt.de

neoma | PR/Marketing Kommunikation
www.neoma.de

Bitte um Zusendung eines Belegexemplars.
Vielen Dank